Infobrief
Werk Lengerich

Ausgabe 15

November 2025

Dyckerhoff GmbH - Werk Lengerich
Lienener Straße 89 - 49525 Lenerich

Dr. Martin Oerter
Werksleitung
Tel. 05481 31-201
Martin.Oerter@dyckerhoff.com

Steffi Fischer
Ltg. Umwelt/Öffentlichkeit
Tel. 05481 31-301
Steffi.Fischer@dyckerhoff.com

Photovoltaikanlage in Betrieb genommen
Meilenstein für mehr Nachhaltigkeit am Standort

Im April 2025 ging auf der Südwest-Dachfläche der Versandhalle eine neue Photovoltaikanlage in Betrieb. Der Auftrag wurde von der ESL GmbH (Elektro Service Lengerich) umgesetzt.
Mit einer Gesamtleistung von 481,5 kWp erzeugen 930 Module künftig rund 365.000 kWh Sonnenstrom pro Jahr, die direkt ins Werksnetz eingespeist werden. Ein wichtiger Schritt für mehr Nachhaltigkeit und erneuerbare Energie am Standort.

Innovative Wärmerückgewinnung steigert Energieeffizienz im Werk Lengerich

Druckluft ist im Werk unverzichtbar – etwa beim Reinigen, Transportieren oder Kühlen. Ihre Erzeugung ist jedoch sehr energieintensiv: Nur rund 5 % der eingesetzten elektrischen Energie stehen als Druckluft zur Verfügung, der Rest wird in Wärme umgewandelt. Mittlerweile haben wir sechs alte Kompressoren durch neue mit Abwärmenutzung ersetzt. Damit nutzen wir rund 76 % der bei der Drucklufterzeugung entstehenden Abwärme zum Heizen. Ab 2026 werden so rund 65 % des Heizenergiebedarfs unseres Werkes gedeckt – das spart jährlich etwa 145.000 m³ Erdgas, wodurch ein CO_2-Ausstoß von 3.700 t vermieden wird.

Lengericher Auszubildende beteiligen sich am Energie-Scout-Effizienzprojekt der IHK Nord Westfalen

Die IHK Nord Westfalen veranstaltet jährlich ein E-Scout-Projekt für Auszubildende. Ziel ist es, Basiswissen zu Energie und Ressourcen zu schaffen, durch Praxisprojekte Nachhaltigkeit zu fördern, Einsparpotenziale im Unternehmen zu identifizieren und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Bereits seit mehreren Jahren beteiligen sich die Dyckerhoff Auszubildenden des 2. und 3 Lehrjahres an diesem Projekt und begeben sich auf die Suche nach Energieeinsparpotenzialen im Werk. In diesem Jahr beschäftigten sich drei Auszubildende mit dem Thema Energie- und Kosteneinsparung in der Fahrzeugwerkstatt. Im Fokus steht die Isolierung ungedämmter Heizungsrohre, um Wärmeverluste zu reduzieren und sowohl den Energieverbrauch als auch die Betriebskosten zu senken. Im Projekt analysieren die Teilnehmenden den aktuellen Zustand der Heizungsanlage, ermitteln Einsparpotenziale und berechnen die zu erwartenden Energiegewinne durch die geplante Isolierungsmaßnahme. Ziel ist es, praxisnah zu zeigen, wie schon einfache Maßnahmen zu mehr Nachhaltigkeit beitragen können. Die Ergebnisse werden auf einer Abschlussveranstaltung im Frühjahr 2026 vor einer Fachjury präsentiert; das erfolgreichste Team wird dabei ausgezeichnet.

Errichtung sieben neuer Grundwassermessstellen im Bereich des Steinbruchs Höste

Die Entfristungsgenehmigung des Steinbruchs Höste sieht vor, das bestehende hydrogeologische Monitoring durch den Bau zusätzlicher Grundwassermessstellen zu verdichten. In den letzten Wochen wurden daher sieben neue Grundwassermessstellen errichtet. Diese ergänzen nun die bestehende Überwachung des Grundwassers und der vom Grundwasser gespeisten Kalktuffquelle „Felsenquelle“.

Alternative bei der Zementherstellung Einsatz von Betonbrechsand als Sekundärrohstoff

Im Zuge unserer Nachhaltigkeitsstrategie setzen wir zunehmend auf sekundäre Rohstoffe aus dem Baustoffkreislauf, um die natürlichen Rohstoffe zu schonen. So testen wir derzeit den anteiligen Einsatz von Brechsand aus dem Betonrecycling als Ersatz für unser Rohmaterial. Für dieses Projekt konnte Material aus einer Großbaustelle im Umfang von circa 30.000 t akquiriert werden – ein weiterer Schritt in Richtung geschlossener Stoffkreisläufe und effizienter Ressourcennutzung.

Neues Bündnis für Biodiversität in Westfalen gegründet Mit dabei: Das Werk Lengerich

Am 1. Oktober wurde in Dortmund das Bündnis für Biodiversität in der Region Westfalen ins Leben gerufen – initiiert von den IHKs Dortmund, Arnsberg und Nord Westfalen in Kooperation mit der DIHK Service GmbH. Rund 40 Unternehmen, darunter auch das Dyckerhoff Werk Lengerich, zählen zu den Gründungsmitgliedern. Ziel ist es, Betriebe zu vernetzen, den Austausch zu Biodiversität zu fördern und praxisnahe Maßnahmen zur Stärkung der Artenvielfalt anzustoßen. Das Bündnis plant Workshops und Veranstaltungen, um das Thema weiter in der regionalen Wirtschaft zu verankern.

Steinbruch erleben: Die Natur findet einen Weg

Der Wissenschaftsjournalist und Buchautor Ralf Stork aus Berlin hat unseren aktiven Steinbruch in Lengerich unter naturschutzfachlichen Aspekten besucht. Sein Fokus lag auf der einzigartigen Artenvielfalt und den Biotopen vor Ort sowie den Maßnahmen, die wir für deren Erhalt und Pflege umsetzen.

Sein Artikel im Magazin „natur“ beleuchtet diese Themen detailliert – den vollständigen Beitrag finden Sie unter folgendem Link:
https://www.wissenschaft.de/naturplus/das-leben-findet-einen-weg/?aboplus-key=-tdt12w3h5i

Walderlebnistage für Lengericher Viertklässler

Rund 280 Viertklässler der Lengericher Schulen erlebten Ende September zwei spannende Walderlebnistage am Intruper Berg. An zehn Mitmachstationen rund um Wald, Wild, Natur, Steinbruch und Renaturierung sorgten Akteure der Stadt Lengerich, des Hegerings, Landesjagdverbands, der Interessengemeinschaft Teutoburger Wald, dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW sowie Dyckerhoff für abwechslungsreiche Aktionen. Ein Highlight: die Schäferin mit Schafen und Hütehund. Begeistert kehrten die Kinder mit vielen neuen Eindrücken zurück.

Station 10: Die rollende Waldschule